

Jubiläumsjahr 100 Jahre Musikverein Winterlingen findet mit zwei Veranstaltungen seinen Abschluss

LESEDAUER: 5 MIN

8



In Begleitung ihres Fahnenträgers begeisterten die Schweizer Freunde in ihrem Konzertteil mit ihrem Dirigenten Urs Bucher. (Foto: Karl-Otto Gauggel)



11. November 2019 | Winterlingen



KARL-OTTO GAUGGEL

Drucken

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres „100 Jahre Musikverein Winterlingen“ haben die Verantwortlichen nach dem Festwochenende im Juli noch einmal ein großes Ausrufezeichen gesetzt. Am Freitag gab es einen Festakt, am Samstag ein Konzert.

Den Auftakt zu diesem Konzert machte die Jugendkapelle HaWiStra, eine Kooperation des musikalischen Nachwuchses mit Harthausen und Straßberg unter der Leitung von Mareike Kasunic. Die 28 Jungmusiker sagten ihre Stücke „The Winner takes it all“ und „**Viva** la Vida“ selber an. Nach diesen mit viel Beifall honorierten Klängen überraschte die JuMu ihre ehemalige langjährige Jugendleiterin Valeska Kling mit einem Blumenstrauß und einem Geschenk.

Danach war die Bühne gerichtet für den Auftritt des Musikvereins in seiner neuen Uniform. Mit ihrem erst seit diesem Frühjahr ins Dirigentenamt berufenen musikalischen Leiter Jerzy Cielecki eroberten die Musiker die Herzen der Besucher als sie mit „Jubelklänge“ gefühlvoll und ausdrucksstark ihren Musikreigen eröffneten.

Johannes Heinzelmann führte versiert in die Stücke ein, indem er in wenigen Worten ihre Entstehungszeit vor Augen führte oder Erläuterungen zu den Komponisten gab.

Es folgte ein dreiteiliger Konzerteil, an dessen Beginn mit „Concerto d'more“, einem Stück, in dem Barock, Pop und Jazz zu einer Symbiose verschmelzen, über „Funk Attack“ mit viel afroamerikanischem Rhythmusgefühl bis zum „Raiders Marsch“ von John Williams, einer vierfachen Variation der anspruchsvollen Filmmusik zu den legendären Indiana-Jones-Filmen. Hier zeigte das Winterlinger Blasorchester eindrucksvoll das ganze Repertoire seines Leistungsvermögens und durfte erst nach einer Zugabe unter anhaltendem Applaus von der Bühne.

Ins Programm integriert erfolgten die Ehrungen im Jubiläumsjahr durch Hermann Koch in Vertretung des Blasmusik-Kreisverbandes Zollernalb: Die Ehrennadel in Bronze erhielt Carsten Endriß für zehnjährige aktive Tätigkeit im Musikverein. Mit der Ehrennadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief für ihr 40-jähriges Engagement wurden Heike Baumann, Renate Merz, Bernd Fiebig und Lothar Koch ausgezeichnet. Für seinen zehnjährigen Einsatz als Dirigent erhielt Jerzy Cielecki die Dirigentennadel in Bronze.

Sensationeller Musikgenuss

Danach war die Bühne frei für die Gäste aus Schötzt, einer Brass Band, also einer Blaskapelle, die ausschließlich mit Blechblasinstrumenten musiziert. Mit deutlich mehr Schalldruck als die Winterlinger Musiker eroberten sie schnell die Festhalle und sorgten für einen sensationellen Musikgenuss. Derartige Ensembles sind hierzulande eher selten und das Publikum war von Anfang an begeistert von dem Schwung, der Dynamik und der Power, die alle mitriss. Immer wieder erhob sich das Publikum von den Plätzen, klatschte mit und applaudierte spontan.

Die große Überraschung: Unter dem Jubel der Anwesenden überreichte ihr Vereinspräsident Guido Lehmann die erste Goldene Schallplatte im XXL-Format mit Widmung an das Winterlinger Vorstandstrio.

Beim Festakt am Vorabend trugen die Musiker erstmals ihre neue Tracht. Die alte Tracht aus dem Jahr 1966 hingen sie „an den Nagel“. Landrat Günther-Martin Pauli verlas die Urkunde des Bundespräsidenten und überreichte den drei Vereinsvorsitzenden die Pro-Musica-Plakette als Anerkennung für herausragende Leistungen des Vereins und die Förderung der instrumentalen Musik im vergangenen Jahrhundert.



0 Kommentare

